

Durchgaben aus der Transzendentalen Welt empfangen durch das

Hör-und Schreib Medium

Annegret Rövenich



Entnommen aus VTF Archiv

**Botschaft vom 17.09.2022 von Friedrich Jürgenson „Experimentiert und Erforscht!“**

„Es gibt viele Möglichkeiten, die wir miteinander nutzen können. Öffnet euren Geist! Geht öfters in die Stille! So erreichen wir euch und können euch Kunde geben von unserem Weiterleben. Wellen, Frequenzen, Schwingungen, Atome – ja, auch die Atomkraft hat eine Bedeutung für unser Miteinander.

Das Gleichgewicht wurde verändert. Die Pole, das Magnetfeld - es richtet sich anders aus - die Lichtstrahlen, so vieles greift ineinander. Ihr macht euch mit der Quantenphysik vertraut. Forscht und probiert aus!

So wird es für uns in der geistigen Welt einfacher mit euch in Kontakt zu treten. Welch eine Freude! Es ist für den Menschen die tiefste Sinnfrage, ob nach dem Tode nichts sei oder ob es eine Form einer weiteren Existenz gibt. Und so finden wir eine beglückende Antwort, wenn ihr mittels eurer Forschung unser Sein sichtbar und hörbar macht. Seid ganz sicher, dass wir von unserer Seite alles daransetzen, euch zum Erfolg zu verhelfen. Eines ist aber auch gewiss: eure innere Einstellung zu den Werten, die das Universum euch aufzeigt, ist wichtig.

Ein wacher Verstand, der erkannt hat, dass Toleranz und ein friedvolles Miteinander die Basis sind, ein offener neugieriger Geist, der auch der Kunst Raum lässt – all das hat seine Bedeutung. Es ist nicht nur die Kenntnis von Technik, Physik, Chemie, Biologie, die eine Verbindung zu uns erleichtert. Dazu gehört auch euer Gefühl, euer Gespür für das Außergewöhnliche, eure Seele! Öffnet euch voll und ganz! Lasst euch auf das Wagnis ein, unmögliches für möglich zu halten. Öffnet euch für Träume und Visionen. So können wir unsere Informationen besser an euch weitergeben.

Denn wir leben und wollen auch Zeichen geben. Ich konnte mit Hilfe der Musik in die Tiefe meines Selbst gelangen. Antworten fand ich in der Natur. Viele Wege führen zu der Erkenntnis. Und weil alles mit allem zusammenhängt, genügt für eure Forschung der Verstand allein nicht! Um dem Geheimnis des Lebens nah zu kommen müsst ihr euch öffnen. Der Verstand ist das eine. Geist und Seele sind das andere.

Es ist dieses Band zwischen dem Dort, wo wir, die Toten sind und dem hier, wo ihr, die Menschen lebt und wirkt. So ist eure Forschung eine Lebensaufgabe. Wir sind dabei. Wir, für die ich spreche, waren neugierige Menschen. Seid auch ihr neugierig und staunt. Bedenkt, dass ihr mit eurer Forschung Licht in eine zurzeit dunkle Welt bringt. Ihr bringt Hoffnung. Also bitte ich euch, strahlt Optimismus aus, dort wo ihr lebt und wirkt. Viele kleine Lichtpunkte erzeugen ein großes Licht.“

(Medial gehört und aufgeschrieben von Annegret Rövenich)